

# Baunit NanoporTop Fine

## Verschmutzungsarmer Premium-Feinputz



- **Aktive Selbstreinigung**
- **Nanokristalline Oberfläche**
- **Langanhaltende Sauberkeit**

**Produkt** Selbstreinigender, diffusionsoffener und besonders verschmutzungsarmer pastöser Feinputz mit einer nanokristallinen, glatten Oberfläche und photokatalytischer Wirkung für Faschen und Zierelemente.

**Zusammensetzung** Innovative mineralische Bindemittel, Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, organische Bindemittel, Farb- und Weißpigmente, Mikrofasern, Zusätze und Wasser.

**Eigenschaften** Mineralisch, spannungsarm aufdrocknend, hoch witterungsbeständig, hoch wasserdampf- und CO<sub>2</sub> durchlässig, höchster Schutz vor Verschmutzung, photokatalytisch eingestellt, leicht (händisch- und maschinell) zu verarbeiten, Premiumweiß

**Anwendung** Innovativer Oberputz im Besonderen für Faschen und Zierelemente auf Baunit Wärmedämmverbund-Systemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton, im Denkmalschutz, in der Renovierung und auf Sanierputzen.

<b>Technische Daten</b>	Brandverhalten:	A2 s1 d0
	Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa
	μ-Wert:	ca. 25 - 40
	Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm <sup>3</sup>
	Wärmeleitzahl:	ca. 0.700 W/mK
	sd-Wert:	0.05 m - 0.08 m
	V-Wert:	V1
	W-Wert:	W2
	Qualitätskategorie:	Premium

	25 kg
Verbrauch	ca. 2 kg/m <sup>2</sup>

*Life*  
COLORED BY BAUNIT

**Lieferform** Kübel 25 kg, 1 Pal.=16 Kübel = 400 kg

**Lagerung** Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 6 Monate lagerfähig.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baunit.com](http://www.baunit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

## Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259, B 6410 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der DIN 18202 zu entsprechen.

### Geeignet auf:

- mineralischen Untergründen
- Beton oder Altputzen
- Baunit PowerFlex (bei Verwendung von Baunit PowerFlex kann eine Grundierung entfallen)

### Ungeeignet auf:

- Kunststoffen und Harzen
- Lack- und Ölfilmen
- Leimfarben
- Kalkputzen- und anstrichen Holz- und Metalluntergründen

## Untergrund- vorbereitung

Vor dem Auftrag muss der Untergrund wie folgt vorbehandelt werden:

- stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baunit MultiPrimer egalisieren
- Kreidende bzw. sandende Oberflächen mit Baunit SanovaPrimer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)
- Sinterhaut mechanisch entfernen
- Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen
- Verschmutzte Flächen reinigen
- Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baunit FungoFluid) behandeln
- Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen
- Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baunit StarContact) überziehen und mit Baunit StarTex bewehren
- Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baunit PremiumPrimer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.)

(bei der Verwendung von Baunit PowerFlex kann die Grundierung entfallen)

## Verarbeitung

### Beschichtungsaufbau bei kleinflächiger Anwendung (Faschen und Zierelemente):

1 x Baunit PremiumPrimer (volldeckend und gleichmäßig) oder  
2 x Baunit PremiumPrimer (auf ausgebesserten bzw. stark saugenden mineralischen Untergründen) Nach einer Trockenzeit des Baunit UniPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baunit NanoporTop Fine 1 x aufgebracht werden.

Baunit NanoporTop Fine wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezo-gen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine auf-gespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmit-telbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

### Beschichtungsaufbau bei großflächiger Anwendung:

1 x Baunit PremiumPrimer (volldeckend und gleichmäßig) oder  
2 x Baunit PremiumPrimer (auf ausgebesserten bzw. stark saugenden mineralischen Untergründen) Nach einer Trockenzeit des Baunit UniPrimer von mind. 24 Stunden, kann Baunit NanoporTop Fine 2 x aufgebracht werden.

Baunit NanoporTop Fine wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgebracht und glatt abgezogen. Nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden wird eine 2. Schicht Baunit NanoporTop Fine aufgezo-gen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mindestens +5 C betragen.

- **Witterungsschutz:** Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).
- **Farbton:** Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Bei mechanischen Einwirkungen auf die Putzoberfläche kann es an diesen Stellen zu Farbtonveränderungen (Füllstoffbruch) kommen. Diese Farbtonveränderung beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.
- **TSR-Wert:** Bei Farbtönen mit einem TSR-Wert 20 – 24 auf WDVS muss eine zementäre Spachtelung als Dickschichtbewehrung ( $\geq 5\text{mm}$ ) ausgeführt, oder mit Baunit PowerFlex (3-4mm) bewehrt werden. Bei einem TSR-Wert  $>25$  wird die Bewehrung wie in den Baunit-Richtlinien beschrieben ausgeführt. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP in jeweils letztgültiger Fassung.
- **Mikrobieller Befall:** Baunit StarTop verfügt über eine Basisausstattung zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ der ÖAP sowie der Qualitätsgruppe WDS.
- **Sicherheitsvorkehrungen:** siehe Sicherheitsdatenblatt.
- **Reinigungshinweise:** Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten der Beschichtung warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.